

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Tiruchirapalli, 1777

Oktober 1777

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162874](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162874)

~~St.~~

Von der in Wallam gesessenen 2 Ebristen
 bewiesen, dass die beiden Ihr Amt bisher an
 Ebristen ^{in der} bewiesen - und zwar in
 vollständig Diarum gefahren, haben, wovon ich
 nach der Karte anfragen will. So steht in der
 letzten Diarum, welches mir vorliegt, hier also:
 1. 13. gingen wir nach Sittreikur, ^{18. 18. 18.}
 2. wurden von Wallam abgezogen, dort. Der Abt
 bewies, wir in Romyl Lande in d. letzten Jahr
 das am hoch Souverän verkörperte Evangelium aus
 Matth 22, 1. vor. Wir begreifen, dass das Gott
 seine Rasse auf zu Ihm, Ihm, d. zu Ihm zu
 Lufte, nicht, nicht - die verstanden die
 verstand Gottes - Christus, nicht, was, Jesus
 genannt. Wir, Luther, Ihm, der Exempel der Maria
 Magdalena - und des Christus am Ende vor d.
 letzten: Wenn nicht, Jesus, die, auf, in der
 wovon so, ging, von Ihm, Gottes, an, nicht,
 werden: So, wie, nicht, nicht, zu, nicht,
 das, auf, nicht, so, wie, in, nicht, nicht, nicht,
 oder in, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht,
 und nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht,
 Lufte, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht,
 Lufte, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht.

Wir bezeugen Ihnen, daß Sie unsay both das
 auch die Bedeutung der gestorbene zu appi-
 ciren wird. Jedem ist klar, der die Ihre
 abweisung sieht. Der Herr wird es
 nicht leicht zu zeigen - " es ist nicht die
 Bedeutung der Leiden. Sie nicht bestrebt zu
 halten - " Ich will in Sie alles zu geben, so
 vollständig wie Sie den Grund an der
 Herr Jesus als der einzige Weg erwähnt zu
 werden.

14. Wir zeigen auch Pedulär - daß die
 Herrsche über den menschlichen Geist nicht möglich
 sind, und in der Herrschaft stehen - auf
 das noch Herr auf zuweisen in Sie den und
 Christen aus. wir nicht gebunden die Herr
 werden - Sie haben die Lese von Gott
 in der Herrschaft zu zeigen: " Wir
 Herrschaft (das ist oft), die Lese und
 Herrschaft so werden nicht ausgedrückt
 werden. " Wir sind nicht in Herrschaft
 gegeben. " Jedem zeigen wir zu viel
 Christen, die Herrschaft, welche wir in
 Sie ist, " Sie haben die Herrschaft und
 der Herr Gottes vorzuziehen. " Ich will
 in Herrschaft zu zeigen, Herrschaft,
 Sie sagt: der Herr wird nicht in der

und muß zu dem Geiste das an wirklich
 mich selber nach dem Werke mit Vergeltung
 verbunden — und wenn mich der Geist in ein
 ewiges Leben eintrifft, der mich, aber in
 der ewigen unveränderlichen Gnade nicht weichen
 der Mann hat gesagt: Wenn du in der Welt
 fährst zu Gott, so wirst du sagen, daß die
 aus Unwissenheit geschehen, wird er ihnen
 nicht Schuld widerfahren lassen. Der Engel hat
 gesagt: Wenn der Mensch für sich nicht will
 bekennen und seine eigene Gnade der Gott
 nicht will Gnade in Vergeltung der Sünde
 suchen will: So wird er geachtet von Gott
 sein. Ich weiß, ich übergebe — Ebr 6, 4 —
 der Welt hat der Mann gesagt, Gerecht ist will
 mich werden in dem ewigen Lande und Gerecht
 (als wenn ich mich nicht bekennen) wegen
 und zu Gott gehen, wenn er mich so sehr mag?
 der Engel hat in Luc 19, 16. gesagt,
 in dem Reich der Himmel nicht sein
 gegeben werden als der Mann, wenn er
 sein anvertrautes Talent nicht gebraucht.
 der Mann hat gesagt, daß wenn er nicht Leben
 und 4 mal (das ist oft) sein er sich bekennen
 will.

den 19^{ten} alt am Sonntage vorher sein Gottes
Dienst.
den 20^{ten} kam in Pallen (Adamsman) zu und
wollte mir ein Weg zum Leben vorleihen.
So hat mir sein Sohn sein alles was er
bedürftig war - Aber auf mir ist die
Liebesliebe Gottes vollbracht. Ich bin
in Gegenwart der Menschen angetreten
Gottes in menschlicher - So hat mir sein
in mir Andalus sein in ihm für mich
mühsam.

für mich in man und Armut. Ich
in der mein Gott in dem widerwärtigen
Gott in der Menschen ankommen. In
sagt: Von allem dem habe ich nichts
gefordert - Ich will nicht in mich sein.
für mich aber habe ich nicht mehr
gibt, mein Leben abzugeben -
21. Und viele Könige sind dabei gekommen und
für die Entfaltung des Lebens in der Geist
als die einzige. Aber angeordnet. Ich
aber in Könige mein gewaltig, und die
von Geist. Kommen, nicht. Ich bin
sagt: Ich habe die alte Leben - in mich
haben aufgegeben. Solten wir nicht
Leben in der Welt und seit wenig
für Leben werden, an ihm.